

product of the week!
ECOtanka - Edelstahl Trinkflaschen als ökologische Alternative
 ECOTankas sind Trinkflaschen aus reinem Edelstahl – ein Komplettprogramm aus 6 Grössen, auf Wunsch in cooler Neopren-Hülle
 Mehr Info unter www.kwopen.com
 KW open AG, FL-Ruggell, T 00423 373 7295

MIT IHREM FIRMENLOGO BEDRUCKEN

KW 0097
 promotion with respect

Heute

Stimmungsbarometer Seco veröffentlicht Index für April

Wie ist die Befindlichkeit der Schweizer Konsumenten? Vierteljährlich erhebt das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO den Konsumentenstimmungsindex. Rund 1100 Haushalte erhalten einen Fragebogen, das SECO wertet diesen aus und publiziert den Index.

Teuerung April Neue Zahlen kommen heute raus

Vielleicht haben den Liechtensteiner und Schweizer Konsumenten die Preiserhöhungen bei den Treibstoffen die Stimmung vermiest. Was wurde teurer und was billiger? Das Bundesamt für Statistik veröffentlicht heute die Teuerungszahlen für den Monat April.

www.volksblatt.li

Schweizer Detailhandel Weniger Umsatz im ersten Quartal 2011

HERGISWIL Der Schweizer Detailhandel hat im ersten Quartal weniger Umsatz erzielt als noch vor einem Jahr. Das Minus beträgt gemäss den Berechnungen des Marktforschungsinstituts GfK Switzerland 2,4 Prozent. Ausgewirkt haben sich dabei insbesondere die späten Ostern. Während 2010 Osterhasen und -eier mehrheitlich im März gekauft wurden, fiel der Verkauf der Osterartikel heuer vollständig in den April und damit ins zweite Quartal, wie es am Montag in einem Communiqué vom GfK hiess. Ausgewirkt haben sich aber auch die wegen des Preiskampfes und des starken Frankens gesunkenen Preise von Lebensmitteln. (sda)

Mehr offene Stellen Arbeitsmarkt in Deutschland legt zu

NÜRNBERG In Deutschland ist die Zahl der offenen Stellen erstmals seit 2007 wieder über eine Million geklettert. Die Zahl lag im ersten Quartal um 400 000 höher als vor einem Jahr. Im Vergleich zum letzten Quartal 2010 erhöhte sich die Zahl offener Stellen um rund 60 000. Zuletzt waren ähnliche Werte im Boomjahr 2007 vor Ausbruch der Wirtschafts- und Finanzkrise erreicht worden. (sda/afp)



Die Hausbank freilich ist heute nicht mehr der einzige Finanzierungspartner. Fremdkapital kommt von zwei bis drei weiteren Banken. (Foto: Shutterstock)

Finanzierung funktioniert nicht ad hoc, sondern nach Plan

Kapitalsuche Nach der Krise handhaben Mittelständler die Unternehmensfinanzierung planvoller und vorsichtiger. Die Hausbank ist nicht mehr der einzige Partner.

VON KORNELIA PFEIFFER

Was muss in den nächsten drei bis fünf Jahren finanziert werden? Um wie viel könnte der Umsatz im schlimmsten Fall einbrechen? Wie viel Puffer ist nötig? Die jüngste Wirtschaftskrise hat kleine und mittlere Unternehmen gezwungen, sich intensiv mit dem Thema Finanzierung auseinanderzusetzen. Das Geld wurde knapper. Kunden zahlten immer

später, Banken waren vorsichtig mit Krediten und zugleich brachen die Umsätze ein. Die meisten liechtensteinischen Unternehmen hatten sich in den letzten Jahren ein Polster angelegt. Aber irgendwann ist auch das beste Polster aufgebraucht.

Basel III verteuert Bankkredite

Mittlerweile sind die Auftragsbücher wieder voll. Den Treibstoff Liquidität zu sichern, stellt die Unternehmen aber weiterhin vor Herausforderungen. Um Investitionen und Innovationen zu finanzieren oder um ausländische Märkte zu erobern. Beim 3. Bodensee Finanzforum am vergangenen Freitag in Bregenz tauschten sich über 100 Unternehmer, Finanziers und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein über Finanzierungsmodelle und Erfolgsstrategien aus. Etliche Unternehmen bemühen sich nun nach der Krise, Finanzierungsinstrumente

planvoller und vorsichtiger abzustimmen.

Für den Schweizer Wirtschaftspublizisten Beat Kappeler bleiben «Innovation, der richtige Produkte-Mix und die Präsenz in wichtigen Exportmärkten entscheidend» für eine weitere gute Entwicklung der Länder der Bodenseeregion. Für alle Unternehmer ein wichtiges Thema sind dabei die Regeln, die mit Basel III auf die Banken, aber auch auf Kreditnehmer zukommen. «Die neuen Regelungen werden Bankkredite zwangsläufig verteuern, dadurch gewinnen alternative Finanzierungsmöglichkeiten an Bedeutung», machte Johannes Ortner, Vorstand der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, deutlich. Mit Basel III müssen die Banken auf der ganzen Welt ab 2013 strengere Eigenkapital- und Liquiditätsregeln erfüllen. Viele Banken müssen ihre Geldpuffer aufstocken, um in einer Krise genug Reserven zu haben.

Kapital für neue Märkte

Die Hausbank freilich ist heute nicht mehr der einzige Finanzierungspartner. Fremdkapital kommt von zwei bis drei weiteren Banken. Zugleich denken viele Unternehmen über alternative Kapitalquellen nach: über Venture Capital, Mezza-

nine-Kapital, ein Private Placement, einen Börsengang - oder Einzelinvestoren. «Einzelinvestoren wollen Unternehmen mit einer attraktiven Gesamtstory in die nächste Phase - eine Expansion oder Internationalisierung oder eine Nachfolge - führen», erklärte Andreas Etter, Partner und Verwaltungsrat der Investnet AG, Herisau. Das Geschäftsmodell von Investnet erlaubt unternehmerischen Investoren, ihre finanziellen und personellen Ressourcen in interessante Firmen einzubringen. Die Beteiligungsunternehmen seien typischerweise mittelständische Unternehmen aus dem deutschsprachigen Europa mit Schwerpunkt um den Bodensee und mit 5 bis 50 Millionen Franken Umsatz.

Ging es während der Krise darum, sich in Märkten zu behaupten, geht es für Unternehmen danach nun auch darum, neue Märkte zu erschliessen. Das braucht zusätzliches Kapital. «Sie können über Exporte, Direktinvestitionen, strategische Partnerschaften, Lizenzverträge oder Franchising fremde Länder erobern», erklärte Doris Moraschi, Geschäftsführerin Volz & Bernreuther Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, München, Konstanz, Hof. Sie plädierte für eine weitsichtige Finanz(ierungs)politik.



Doris Moraschi plädiert für eine weitsichtige Finanz(ierungs)politik. (Foto: Michael Statnik)

ANZEIGE

Nimm's leicht!

Der leichteste und stärkste
SAMSONITE aller Zeiten.



ströhle
 taschen&mehr
 Bregenz .. Messepark .. Feldkirch

Samsonite
 COSMOLITE

Die neue Trolley-Generation ist superleicht.
 Ströhle... Vorarlbergs Nr. 1 bei Trolleys.
www.stroehle.at

€ 15,- Gutschein

Einzulösen beim Kauf eines Trolleys. Gültig bis 16.06.2011.
 Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich.